

Rede Betriebsversammlung 04.06.2019

Sven Vaith

Guten Tag Kolleginnen und Kollegen, ich bin Sven Vaith von den Alternativen IG Metall Betriebsräten.

Der einheitliche bundesweite Streiktag letztes Jahr mit über einer Million Streikenden hat gezeigt wie Stark man gemeinsam auftreten kann und auch noch hätte weiterkämpfen können.

Deshalb wäre es so wichtig, dass wir uns als Daimler Belegschaft nicht spalten lassen. Schon seit Cäsar gibt es den Ausspruch Teile und Herrsche.

Auf den letzten beiden Betriebsversammlungen habe ich zu den Holdingplänen geredet und dargestellt, welche Risiken diese von Daimler gewählte Rechtsform für uns Beschäftigte bieten kann.

Ich habe da das Beispiel des Windenergieanlagen Herstellers Enercon erwähnt, der mit seiner Holding immer mehr Unterfirmen gründete und letztlich ganze Bereiche mit Mitarbeiter ausgliederte.

Ein weiteres meiner Beispiele war hier vom Hamburger Standort, wo mit der CTS GmbH Gründung damals den Kollegen auch viel von Daimler Versprochen wurde.

Daher möchte hierzu auch nicht weiter darauf eingehen.

Für die Kollegen die das noch nicht kennen.

Ihr könnt die Reden gerne auf alternativedamm.de unter Archiv/Reden nachlesen.

Auf Grund meiner Ausführungen in den letzten Reden war ich deshalb umso mehr entsetzt über das von der sogenannten IG Metall Fraktion unter der irreführenden Bezeichnung „Betriebsrat Mercedes Werk Hamburg“ herausgegebene Info vor ein paar Wochen, nicht nur, weil dieses suggeriert das dies die einhellige Meinung aller Betriebsräte wäre, was definitiv nicht stimmt, sondern auch über Form und Inhalt dieses Druckerzeugnisses.

Denn es machte von der Aufmachung her den Eindruck, als ob es sich hier um einen Werbeflyer der Daimler AG handelt, was auch zu der Äußerung auf Seite 2 passt „ist gut für Aktionäre und Markt.

Es war mir bis dahin neu, dass es Aufgabe von Betriebsräten ist sich als Interessenvertreter der Aktionäre zu betätigen.

Wäre es nicht eher die Aufgabe von Betriebsrat und Gesamt BR, über das für und wider der für die Kollegen anstehende Entscheidung aufzuklären, statt nur der Konzernleitung nach dem Mund zu reden?

Klar wurde eine sogenannte Zukunftssicherung 2030 vereinbart, was die Wert sein wird wird sicherlich eine nächste Krise zeigen, wo der Staat nicht mehr die finanziellen Möglichkeiten haben wird alles mit Kurzarbeiterregelungen ab zu fangen.

Oder halt das nächste Sparprogramm bei Daimler. Der neue Vorstandsvorsitzende kündigte ja sowas bereits an.

Wir brauchen denke ich im Interesse aller Kollegen eine kämpferischere Gewerkschaft.

Ein Anfang wäre schon mal gemacht, wenn wir es zu der bald anstehenden Vertrauensleutewahl schaffen mal entsprechend der IG Metall Satzung pro angefangene 20 Kollegen eine Vertrauens - Frau oder – Mann in jeder Unterkostenstelle zu wählen, statt Hallenteams.

Außerdem wäre es Sinnvoll wenn der Vertrauenskörper sich vom Betriebsrat emanzipiert, um die IG Metall wieder erlebbar im Werk zu machen.

Der Vertrauenskörper ist doch das wichtigste Gremium der IG Metall hier im Werk.

Sie sind es die nicht durch ein Betriebsverfassungsgesetz geknebelt sind, wie Betriebsräte, und die unsere Gewerkschaft wieder mehr zu einer Kampforganisation machen könnten.

Betriebsräte sind nach dem Betriebsverfassungsgesetz zur Vertrauensvollen Zusammenarbeit mit dem Unternehmen verpflichtet.

Ein kämpferischer Vertrauenskörper würde auch dem Betriebsrat in seiner Arbeit dadurch dann den Rücken stärken.

Eine weitere zumindest symbolische Maßnahme wäre, wenn auf der nächsten Betriebsversammlung der Werkleiter nicht im Podium Platz nimmt, sondern als Gast was er ja eigentlich ist, auch von unten kommend seinen Bericht dann hält.

Noch schöner fände ich, wenn meine Kollegen nicht da Hinten stehen, sondern hier Vorne Platz nehmen würden.

Wir sollten eine Atmosphäre hier schaffen, die Kolleginnen und Kollegen nicht nur dazu ermutigt hier Vorne Platz zu nehmen, sondern das diese vielleicht auch mal gelegentlich einen Bericht über Probleme in ihren Bereichen hier halten.

Wir sollten das hier zu unserer Versammlung machen, wo unsere Interessensvertretung die Versammlungsleitung hat und deshalb auch nur diese im Podium Platz nimmt.

Danke für Eure Aufmerksamkeit